

Protokoll des Treffens der AG Politik und Engagement im Behinderten- und Inklusionsbeirat Burgenlandkreis vom 11.12.2017, im Sitzungsraum 1.301, Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg

Anwesende:

Herr Neumann, Herr Dr. Enge, Frau Schöppe mit Assistentin, Frau Naumann-Reißner, Herr Bunda, Frau Erben

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

Top 1

Eröffnung und Begrüßung

Herr Neumann eröffnet die Sitzung.

Top 2

Aktuelles

Frau Erben stellt das Projekt örtl. Teilhabemanagement im Burgenlandkreis vor, da 2 Teilnehmer an der letzten Sitzung bei der Vorstellung nicht anwesend waren.

Top 3

Aufgaben der Arbeitsgruppe gemäß Kreistagsbeschluss

Herr Neumann umreißt alle Maßnahmen in Zuständigkeit der AG Politik und Engagement aus dem Aktionsplan und weist auf bereits gestellte Anfragen hin. Herr Neumann berichtet, dass im Vorfeld der Wahl über die Geschäftsstelle des Behinderten- und Inklusionsbeirates an alle Gemeinden Informationen über die Barrierefreiheit von Wahlräumen und Tipps für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Umgang mit Menschen mit Behinderung versendet wurden. Vordergründig sollte damit die Verwaltung sensibilisiert werden.

Top 4

Besprechung der gestellten Anfragen

1. Anfrage an Herrn Ullrich

Thema Pflegestärkungsgesetz

Wie viele Betroffene mussten daraufhin das Pflegeheim verlassen?

Thema Aufnahme von Asylbewerbern

Behinderungen und körperliche Einschränkungen bei diesen Personen

Wie erfolgt eine gesonderte soziale Beratung und Versorgung?

Dazu liegt keine Antwort vor.

Herr Neumann bittet die Geschäftsstelle um Rücksprache, um zur gestellten Anfrage noch eine Antwort einzuholen.

2. Befragung der Gemeinden zur Situation vor Ort

Die Gemeinden, die den Fragebogen noch nicht beantwortet hatten, wurden gebeten, dies nachzuholen.

Mit Auswertung sollen dann weitere Arbeitsschwerpunkte gesetzt werden.

Frau Erben berichtet von Gesprächen der Teilhabemanager mit Bürgermeister und Verbandsgemeinde- Bürgermeistern. Alle sind sich der Bedeutung des Themas bewusst. Barrierefreiheit scheitert vielerorts an baulichen Gegebenheiten. Trotzdem wird versucht, bei Sitzungen mit großem öffentlichen Interesse, die Ratssitzungen an Orte zu verlegen, die für mobilitätseingeschränkte Menschen zugänglich sind. Weiterhin kommen technische Überlegungen in Betracht, z.B. die Idee einer Videoübertragung in barrierefreie Räumlichkeiten.

Top 5

Zukünftige Arbeitsschwerpunkte

Es wird angeregt, dass es eine Vernetzung der Senioren- und Behindertenbeiräte auf Kreisebene geben soll.

Bestimmte Veranstaltungen des Landkreises sollten als offenes Angebot an Senioren- und Behindertenbeiräte gestaltet werden.

Top 6

Barrierefreie Kommunikation

Umsetzung der „Verordnung zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der öffentlichen Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt

Behindertengleichstellungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt – BGGVO LSA)“

Zur Sitzung waren ebenfalls ein Vertreter des Hauptamtes und der Pressestelle eingeladen um zu berichten, wie diese Verordnung umgesetzt wird. Man werde bei der nächsten Sitzung den Landrat um die Teilnahme der beiden Mitarbeiter bitten. Die Verfahrensweise, wenn die Kommunikation über einen Gebärdendolmetscher notwendig ist, wurde in der Verwaltung des Landratsamtes geregelt.

Top 7

Zukünftige Termine und Sitzungsorte

27.02.2018, 17.00 Uhr, Seniorenbüro Hohenmölsen

Herr Neumann schließt die Sitzung.